

# Auswirkungen auf den Herbstanbau von Sommerbraugerste im österreichischen Alpenvorland

Lehner D., Starz W. & Wieser M.

## Schlussfolgerungen und Ausblick

Mildere Winter und längere Vegetation im Herbst ermöglichen mittlerweile den Anbau der im Mälzungs- und Brauprozess bevorzugten Sommergerste. Diese leidet im Frühjahr- und Frühsommer immer öfter unter Trockenheit und darauffolgend unter Ertragsabfall sowie zu hohen Proteinwerten. Der Herbstanbau ermöglicht gute Erträge und zufriedenstellende Proteingehalte.

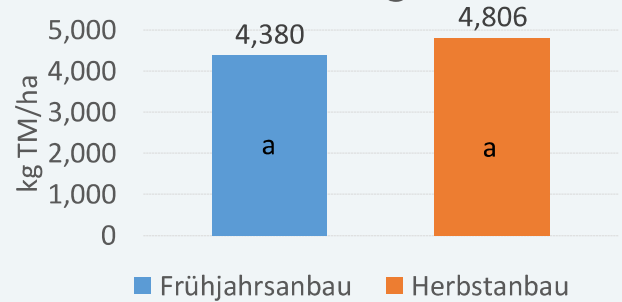
## Versuchsdurchführung

- einfaktorielles randomisierte Blockanlage mit 4 WH
- Standort in Lambach (48° 05' 35,5" N 13° 51' 13,8" E) auf Parabraunerde im oberösterreichischen Alpenvorland
- 4 Sorten: 1. Avus, 2. Leandra, 3. Regency und 4. Monroe als Wintergerste
- Aussaat am 19. Oktober und 18. März mit 450 Korn/m<sup>2</sup>
- Ernte Herbstanbau am 27. Juni, Ernte Frühjahrsanbau 14. Juli

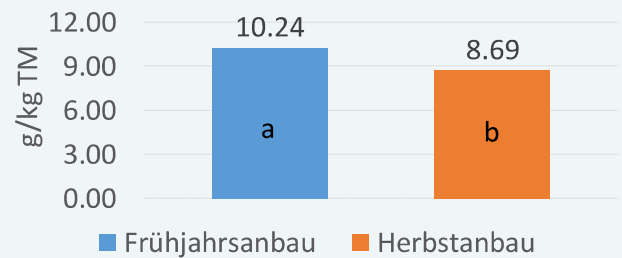
## Ergebnisse

- **keine** signifikanten **Unterschiede** zwischen Herbstanbau und Frühjahrsanbau
  - im **TM**-Ertrag
  - im **XP**-Ertrag
- **XP-Gehalt** im Frühjahrsanbau signifikant **höher** (10,24 %) im Vergleich zum Herbstanbau (8,69 %)
- **Vollgerstenanteil** wurde überall **erreicht**

## TM-Ertrag



## XP-Gehalt



## XP-Ertrag

